

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896

200 (27.8.1896) I. Blatt

im Süden zu gründen mit Obeid als Hauptstadt und unter Protektion Englands. Die Unterhändler berichteten nach ihrer Rückkehr, der Rasbi habe eine ausweichende Antwort gegeben. Es scheint, als ob er die Expeditionstruppen weiter in das Innere locken will, um sie dann vollständig vernichten zu können.

Baden und Nachbarländer.

Mannheim, 25. Aug. Die Vorstände des freisinnigen und des demokratischen Vereins haben sich, lt. „M. Anz.“, über ein gemeinsames Vorgehen bei den bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen geeinigt.

Zandernhofsheim, 22. Aug. Im Lehrpersonal unseres Gymnasiums vollzieht sich, wie die „Dr. hört“, zum neuen Schuljahr ein größerer Wechsel. Professor Richter wird an das Pro-Realgymnasium in Eitenheim versetzt. Dr. Rieger wurde zum Professor ernannt, Lehramtspraktikant Otto Kunzer wird unter Ernennung zum Professor an hiesiges Gymnasium versetzt. Dem Lehramtspraktikanten Rothacker wurde die Verwaltung einer Lehrstelle am Gymnasium in Bruchsal und dem Lehramtspraktikanten Müller in Rastatt eine solche am hiesigen Gymnasium übertragen.

Philippsthal, 24. Aug. Wegen Diphtheritis mußte hier die Schule auf einige Zeit geschlossen werden. Außer dieser heimtückischen Krankheit wird die Bevölkerung hiesiger Gegend von andern Halstkrankheiten stark heimgegriffen. Die kalte Witterung der letzten Tage mag viel schuld daran sein.

Seidelberg, 25. Aug. Lt. „Odb. Jtg.“ ist Professor Dr. Waag, bisher an der höheren Mädchenschule hier selbst, zum Direktor der hiesigen Oberrealschule ernannt worden.

Eppingen, 24. Aug. Der seit 7 Jahren am hiesigen Amtsbezirk amtierende Herr Bezirksarzt Dr. Kellermann wird in diesen Tagen zur gleichen Amtsstätigkeit nach Schopfheim überföhrt. Derselbe war in der hiesigen Stadt und im Bezirke wegen seiner Beutlichkeit im Umgang und seiner ausgezeichneten ärztlichen Eigenschaften allgemein beliebt. Besondere Verdienste hat er sich um die Einrichtung des neuen Krankenhauses erworben. Die gestern Abend im Gasthaus zum Lamm stattgefundene Abschiedsfeier, sehr zahlreich von fast allen Beamten und Angestellten, sowie von vielen Bürgern der hiesigen Stadt besucht, zeugt von der Liebe und Achtung, die der Gefeirte allgemein genoß. Die Herren Bürgermeister Vielhauer, Oberamtmann von Boeck und prakt. Arzt Dr. Weg gab den auch in ihren Toasten Ausdruck. Möge es Herrn Bezirksarzt Dr. Kellermann und seiner Familie in dem neuen Heim wohlgehen.

Ettingen, 24. Aug. Sicherem Vernehmen nach sieht man hier der Geburt eines ultramontanen Blättchens auf den 1. Oktober entgegen. Wenn erst das neue Organ für Wahrheit, Freiheit und Recht sein Licht über Ettingen leuchten lassen wird, dann kann die rasche Erbauung des geplanten Blätterwerkes gewiß nicht ausbleiben.

Ettingen, 24. Aug. Auf dem Wege zwischen hier und Speyer wurde gestern Nachmittag an einem Mädchen von Speyer ein Eizellverbrechen verübt. Der Täter ist hinter Schloß und Riegel. Es ist das dritte Mal, daß derartige auf genanntem Wege vorgekommen ist; begreiflicherweise ist daher die Aufregung unter der Bevölkerung eine große.

Baden-Baden, 25. Aug. Das unter dem Protektorat des Großherzogs, sowie unter dem Ehrenpräsidium des Großfürsten Michael Michailowitsch von Rußland und des Prinzen Hermann von Sachsen-Weimar stehende, vom Gemeinnützigen Verein veranstaltete Internationale Lawn-Tennis-Tournoi am nächsten Montag, 31. August, seinen Anfang. Es finden, lt. „Bad. Tagbl.“, 9 offene Konkurrenzen statt, für welche 19 Preise — aus künstlerisch ausgeführten Silberarbeiten im Werte von 3300 M. bestehend — gestiftet worden sind. Da die Schlussrunde auf Samstag, den 5. September, angelegt ist, wird das Tournoi die ganze erste Septemberwoche hindurch dauern. Unser herrlich gelagter Lawn-Tennis-Platz an der Lichtenthaler Allee, wohl der landschaftlich schönste in ganz Deutschland, hat für dieses internationale Wettpiel große Toilette gemacht. Nach seiner beträchtlichen Vergrößerung und nach der Aufstellung eines prachtvollen Pavillons, der dem ganzen Landschaftsbilde zur Zierde gereicht, präsentiert der hiesige Lawn-Tennis-Platz sich äußerst vorteilhaft. Er wird an den Nachmittagen der nächsten Woche der hauptsächlichste Anziehungspunkt eines glänzenden internationalen Publikums sein.

Baden-Baden, 25. Aug. Die Lustballon-Auffahrt des Kapitäns Spelterini, die gestern wegen ungünstiger Luftverhältnisse verschoben werden mußte, wird nun voraussichtlich am nächsten Freitag Nachmittag vor sich gehen. Da das Wetter sich beträchtlich gebessert hat, sind alle Ausichten auf eine gute Fahrt für den Lustflieger und auf ein interessantes Schauspiel für das Publikum vorhanden. — Dem heutigen zweiten Reintage verliert die Anwesenheit S. K. G. des Prinzen von Wales, des Protektors unserer großen internationalen Rennen, besonderen Glanz. Der Prinz traf bald nach 1 Uhr in Das ein und fuhr sofort nach dem Rennplatz, von dem aus er sich nach Beendigung des Rennens hierher begab. In das heutige große Feuerwerk ist eine besondere Ovation für den hohen Gast Baden-Badens eingeschlossen worden, indem als Haupt- und Schlussdeklaration das in Brillantfeuer erstrahlende Bildnis des Prinzen gewählt wurde. — Der Fremdenbesuch ist gegenwärtig ein ganz außerordentlich; er hat heute die 46000 überschritten und übertrifft die Fremdenziffer von derselben Zeit des Vorjahres bedeutend, trotzdem der vorjährige Besuch ja der stärkste war, der in Baden-Baden je verzeichnet wurde.

Speyer, 25. Aug. Dem Bericht über das heutige Rennen (in der Bad. Landesztg., noch im gestrigen Abendblatt veröffentlicht) tragen wir bezüglich des Totalisators nach: derselbe betrug im ersten Rennen 25 auf 10, im zweiten 23 auf 10, im dritten 153 auf 10, im vierten 30 auf 10, im fünften 67 auf 10, im sechsten 623 auf 10.

Kehl, 25. Aug. An Stelle des zum Brigademanöver ausgehenden hiesigen Bataillons vom Regt. Nr. 143 werden die z. Z. mit einer größeren Übung im Brückenschlagen beschäftigten Pioniere vom Bataillon Nr. 16 aus Mch hier einrücken und in den Baracken Quartier beziehen.

Altenheim, 25. Aug. Ein 13jähriger Bursche fiel dieser Tage von dem Heuboden in eine Gabel, die in der Schwemmenne lag, und zog sich lebensgefährliche Verletzungen zu.

Freiburg, 25. Aug. Bei der gestrigen Wahl des 1. Kommandanten der freiwilligen Feuerwehr stimmten von 698 Mitgliedern des Korps 485 Mann ab; 302 Stimmen fielen auf Bädermeister Karl Dauter. Hufabrikant Hermann Glöckner erhielt 180 Stimmen. Herr Dauter nahm die Wahl an.

Anggen, 25. Aug. In einer gemeinsamen Versammlung der Vorstände der hiesigen Vereine und des Gemeinderats wurde vorläufig festgesetzt, daß die Feier des 70. Geburtstags S. K. G. des Großherzogs schon am Sonntag, den 6. Sept., stattfinden soll, da an diesem Tage höchstwahrscheinlich auch an 7 Feuerwehrmänner das von S. K. Hobeit gestiftete Ehrenzeichen ausgeteilt wird. — Bekanntlich wird im Festzuge in Karlsruhe vom landw. Bezirksverein Mühlheim der Herbst dargestellt. Die Teilnehmer aus den einzelnen Gemeinden sind nunmehr bestimmt und haben sich die Teilnehmerinnen vorgelesen erstmals zu einer Besprechung in der Amtshaus zusammengefunden. Wenn die Teilnehmer übrigens zu ihrem Wingergeschäft nach Karlsruhe gute reife Trauben mitbringen wollen, dann muß sich das Wetter bis dahin noch sehr bessern. Nun, wir wollen's hoffen. — Zur Zeit erhält unser Stationsgebäude ein 2. Stockwerk aufgesetzt. Man glaubt hier immer, das ganze Gebäude würde abgerissen und

ein größeres auf dem Platz erstellt werden, allein der Mensch in Anggen denkt und die Eisenbahnverwaltung in Karlsruhe lenkt. Wir sind das hier zwar schon gewöhnt. Wie lange hat's doch gedauert, bis wir die Güterhalle bekommen haben, wem schon Anggen zu den Stationen gehört, die an die Eisenbahnhauptkassette verhältnismäßig viel Geld abliefern.

Schopfheim, 23. Aug. Nach einem recht schlimmen Samstag konnte man von Glück sagen, daß das heutige 50. Jubelfest des hiesigen Turnvereins verbunden mit dem 7. Markgräfler Gaurunfest von schöner, zum Turnen wie geschaffener Witterung begleitet war. Die hübsch gelegene Stadt war durch die freundlichen Bewohner mit reichem Flaggen Schmuck und an den Eingängen mit Ehrenporten und sinnigen Inschriften zum Willkommen der Gäste geschmückt, die denn auch von allen Seiten herbeiströmten, den Festtag mitzubegleiten. Der sehr geräumige Festplatz war höchst praktisch eingeteilt, so daß den Turnern wie den Festbeteiligten den Schaubuden und anderen Festbegleitungs-Veranstaltungen ausreichender Raum zur Verfügung stand. Die Festwirtschaft war hinsichtlich Küche und Bier Herrn Herber, bezüglich Wein Herrn Sutter übertragen und man konnte mit Vermeidung und Bedienung durchaus zufrieden sein. Selbst für eine Kaffe guten Kaffees war gesorgt, gar manchem in der Nachmittagsstunde eine angenehme Erquickung. Die Preise waren bescheiden. Am Vorabend fand im „Flug“ schon eine Vorfeier statt, wobei eine turnerisch musikalische Unterhaltung stattfand, die überaus zahlreich besucht war. Gesangverein und Harmoniemusik boten sehr gute Leistungen, so daß sich rasch die nötige Feststimmung einstellte. Der Vorsitzende des Turnvereins, Herr E. Sutter, hieß die Gäste herzlich willkommen. Er wies auf die Verdienste der Gründer hin zu einer Zeit, da weite Kreise noch gegen das Turnwesen eingenommen waren, ferner dankte er allen, die im Laufe der Zeit um den Verein sich verdient gemacht haben, und dankte dann verschiedene Ehrennennungen zu Ehrenmitgliedern; Festjungfrauen überreichten den betreffenden Anwesenden die Urkunde. Es fand dies die Herren Fr. Sutter in Kehl, L. Vermeitinger, K. Grether, Aug. Bus, W. Müller, R. Seifart. Hierauf übergaben die Festjungfrauen dem Verein zur Erinnerung an die heutige Feier zwei Fahnenbegleitschärpen, ferner Herr Weiß namens des Turnvereins Vorschlag einen Kranz mit Diplom sowie einen Humpen. — Die Vereine Schopfheim und Lörach sind die Väter des Markgräfler Turnfestes. — Des weiteren überbrachte Herr Gauvertreter Haffner-Säckingen für den Gau und Herr Kreiswart Küberer Straßburg für den X. Turnkreis die besten Glückwünsche zur goldenen Jubelfeier. Herr Sutter-Freiburg gedachte in acht deutschen Worten der ersten Festjungfrauen. Derselben ließen ein vom Kreisvertreter Haffner-Säckingen, von dem früheren Turnwart Heizmann in Göppingen. Die turnerischen Vorbereitungen sowie die Marmorgruppen wurden lebhaft acclamiert. Im Vereinswettbewerb erhielten Preise (Kranz mit Diplom) in 1. Klasse: Ahenbach, Brennet, Brombach, Fahrman, Haagen, Hainingen, Klein-Basel, Lörach-Turnerabteilung und Männerriege, Schopfheim, Schönau, Steinen, Stetten, Waldsitz, Wehr, Zell; in 2. Klasse: Bingen, Gausen, Mambach, Maulburg, Murg, Stillingen, Thingen, Wahlen. Ein Diplom erhielten Grenach und Todtau. (Oberl. B.)

Schönau im Wiesenthal, 24. Aug. Unsere Stadt baut mit einem Aufwand von 100 000 M. ein neues Rathaus. Dem Neubau ist bereits ein Teil des Dachstuhles aufgesetzt. Letzter Tage wurde indes der Bau politisch eingestellt, da sich die Kellergewölbe senken und verkippt werden mußten und die Hintermauer gegen den Fallerschen Garten sich bedenklich nach außen baucht. Wer an diesen schwerwiegenden Fehlern die Schuld trägt, wird die eingehelteste Untersuchung lehren.

Donauschlingen, 25. Aug. Auf dem heute Vormittag hier abgehaltenen Kreisfarrmarkt waren im ganzen 97 Tiere aufgeführt, davon waren 59 Original- und 38 Matrifarrten. An Gemeinden des Kreises wurden 16 Stück, an Farrenhändler Hauser in Hausen vor Wald 2 Stück, an den Farrenhalter in Eo. Lennendromm 1 Stück und an den Farrenhalter in Gitenbach ebenfalls 1 Stück, zuz. also 20 Stück, verkauft. Die 16 Gemeinden des Kreises belamen zusammen 1600 M. aus der Kreisfarrkasse mit der Auflage, nach Umlauf von 6 Wochen die Sperrfähigkeit der gelaufenen Tiere durch bezuhtierärztliches Zeugnis nachzuweisen, worauf dann die genehmigten Unterfüßungsprämien zur Auszahlung gelangen.

Konstanz, 25. Aug. Der Reigen der Begrüßungen zum Jubiläum Sr. Kgl. Hoh. des Großherzogs wurde bei der Audienz am Sonntag durch Konstanz eröffnet. Es wurde, lt. „Konst. Jtg.“, eine von Herrn Stadtrat Reiner künstlerisch ausgeführte Adresse des Bodenseegeschichtsvereins von den Herren Graf Zeppelin, Stadtrat Reiner und Hofkaplan Martin von Heiligenberg abgegeben und von der Sektion Konstanz des deutsch-österreichischen Alpenvereins ebenfalls eine Adresse durch die Herren v. Freen, Hugo Bantlin und Kurt Gerold.

Aus Baden, 25. Aug. Rastatt. An dem Gerüst des Neubaus der Brauerei Streib, an welchem erst kürzlich eine Anzahl brauer Arbeiter verunglückten, hat sich Montag Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr abermals ein Unfall zugetragen. Das Gerüst brach wiederum; 2 Arbeiter wurden dabei so schwer verletzt, daß an ihrem Aufkommen gewweifelt wird. — Dinkelhausen. Von einem Strohduell, das sich hier zwischen einer Magd und einem Knecht abgepielt haben soll und wobei letzterer den Tod gefunden hätte, weiß in Dinkelhausen niemand etwas. Etwas ähnliches soll in einem mehrere Stunden von hier entfernten Orte vor mehreren Wochen passiert sein. — Reichenbach bei Gengenbach. Besten Freitag kam der hiesige Bürger Georg Wähler beim Holzführen unter dem Wagen und wurde so schwer verletzt, daß an seinem Aufkommen gewweifelt wird. — Oberlochhofen, Gemeinde Schabenhäuser (Gm. Willingen). Am letzten Dienstag fiel das 21-jährige Mädchen der Anna Jädle in einem unbewachten Augenblick in eine Kalkgrube, welche mit Wasser angefüllt war, und ertrank.

Aus Hohenzollern, 18. Aug. Die Eisenbahnfrage unseres Landes wird viel besprochen; von Seiten der Regierung und zweier Bahnbaufirmen werden eingehende Erhebungen gemacht. Bekanntlich würde diese hohenzollernische Bahn etwa durch die Mitte des Landes von Gchingen nach Sigmaringen führen. In industrieller Hinsicht dürfte eine solche auf einen Aufschwung schließen lassen, da Landwirt, Bebla und andere Flüssen günstige Wasserkräfte bieten und wenig beschäftigte Arbeitskräfte für Fabrikanlagen vorhanden wären. (Konst. Jtg.)

Stuttgart, 25. Aug. Wie jetzt als sicher anzunehmen ist, wird die elektrotechnische und kunstgewerbliche Ausstellung am Montag, den 5. Oktober, geschlossen werden. In den Kreisen der Aussteller sieht man es gar nicht gern, daß die staatliche Preisverteilung erst in der letzten Ausstellungswoche vorgenommen werden soll. Der Vorgang bei der bayrischen Landesausstellung in Nürnberg, wo bekanntermaßen die Diplomierung bereits stattgefunden, hat auch bei uns den Wunsch nach einer früheren Veröffentlichung der Preise rege gemacht. Soviel man aber hört, sind die Mitglieder der Jury bei uns noch nicht definitiv ernannt. — Nach einer Bekanntmachung des Ministeriums des Innern hat im Jahre 1895 die Gesamtzahl der bei den Oberämtern zur Aburteilung durch polizeiliche Strafverfügung angezeigten Übertretungen 33 632 betragen und zwar im Neckarkreis 11 437, im Schwarzwaldkreis 6549, im Jagstkreis 5910 und im Donaukreis 9736. Unter obigen 33 632 Angezeigten befanden sich 20 178 wegen Landstreicherei und Bettelns. Die Zahl der oberamtlichen Strafverfügungen betrug auf 27 388. Im konstanten Rückgang begriffen sind die Anzeigen und Strafbefehle wegen Zuwiderhandlungen gegen die Zoll- und Steuererlasse und gegen das Gesetz betr. die Kommunalbesteuerung des Häusergerätes. — Die heute

zu Ende gehende Hundeaussstellung hat ein recht günstiges finanzielles Ergebnis gehabt. Auch heute war noch ein Hundewettrennen arrangiert. — In Sachen des Buchbinderstreiks hofft man eine Einigung zu erzielen, nachdem die Arbeitgeber sich zu Konzessionen herbeigelassen haben.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 26. August.

Hofbericht. Sonntag Mittag reiste der Großherzog von Mainau ab und nahm den Weg über die Schwarzwaldbahn nach Heidelberg, von wo derselbe sich nach Schloß Zwingenberg begab. Montag Vormittag verließ der Großherzog von Oldenburg Schloß Mainau und setzte seine Reise in die Schweiz fort. Am Abend traf die Fürstin-Mutter zu Wies auf Mainau ein. Derselbe wurde von J. K. G. der Großherzogin in Konstanz empfangen und nach Schloß Mainau geleitet. Die Fürstin begibt sich heute nach Nagaz zu den rumänischen Majestäten. J. K. G. der Großherzogin und die Großherzogin reisen heute früh nach Donaueschingen zum Besuch des Fürsten und der Fürstin von Fürstentberg. Die Großherzogin wird am Abend nach Mainau zurückkehren, während der Großherzog nach Straßburg reist, um von dort aus verschiedenen Truppenübungen des 15. Armeekorps anzuwohnen. S. K. Hobeit ist auf dieser Reise begleitet von dem Flügeladjutanten Oberst Freiherrn von Schönau und dem Major von Oden.

J. K. G. der Großherzogin wird bekanntlich unmittelbar nach den Festlichkeiten von Karlsruhe nach Baden-Baden überföhren, allwo man sich rüht, den Fürsten bei seinem Einzug besonders festlich zu empfangen. Eine städtische Festkommission tagte bereits in mehreren Sitzungen, um die erforderlichen Anordnungen zu treffen und die Feier zu einer schönen und allgemeinen zu gestalten.

Die Jubiläumsfeier bietet naturgemäß unserer Industrie eine willkommene Gelegenheit, ihren Erzeugnissen einen vernehten Absatz zu verschaffen. Alle möglichen Gegenstände werden mit dem mehr oder weniger gelungenen Bildnisse des Jubilars versehen. So sehen wir in den Schaufenstern neben Photographien und Bronze-, Marmor- und Gipsstatuen das Bildnis des Großherzogs in Etwas, Bechern, Tabletten, ja selbst in Marzipan eingepreßt. Besonders Anlang dürfte die von der Firma Köchlin hergestellten Jubiläumsbücher finden, welche in reinem Zinn hergestellt, 1/10 Liter fassen und mit dem Relief des Großherzogs, dem Landeswappen und dem Residenzschloß geschmückt sind. — Das Großh. Kunstgewerbeausstellung bleibt wegen Bauarbeiten auf 8 Tage geschlossen.

Für Geschäftsinhaber. Die neu ausgegebenen Offiziers-Beliehungsvorschrift enthält folgende für Geschäftsinhaber beachtenswerte Eingangsbestimmung: „Geschäftsinhaber, welche den Offizieren trotz ergangener Warnung unvorschriftsmäßige Sachen liefern, sind dem Kriegsministerium namhaft zu machen, damit deren weitere Heranziehung von Offizieren verboten wird.“

Marine-Aspiranten. Zu der Verfügung des Staatssekretärs des Marineamtes, wonach bei der Einstellung von Kadetten Abiturienten nicht mehr vor allen anderen rangieren, hört die „Nordd. Allg. Jtg.“, daß die bisherige Anordnung zu dem steigenden Andrang von Abiturienten beitrug, während die Marine es vorzieht, Aspiranten so jung zu erhalten, als die notwendige Vorbildung und die Reise für Prima nur irgend zuläßt. Es kann daher nur abgeraten werden, den Eintritt in die Marine als Kadett bis nach Erlangung des Reifezeugnisses aufzuschieben.

Der Gaspreis in Karlsruhe hält sich im Vergleich zu dem anderer Städte Deutschlands auf einer mittleren Stufe. Von 33 Städten befaßt, wie wir den in der „Jtg.“ von Dr. Schilling veröffentlichten, Statistischen Mitteln über die Gasanfaalen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz entnehmen, Mühlhausen mit 24 Pf. den höchsten Preis. Daran reihen sich München mit 23 und Darmstadt mit 22 Pf. Hierauf folgen Bremen, Freiburg i. B., Heidelberg, Mainz, Nürnberg, Wiesbaden und Würzburg mit 20; Breslau, Chemnitz, Hamburg, Karlsruhe, Leipzig, Lübeck, Magdeburg, Mannheim, Offenbach und Pforzheim mit 18; Barmen mit 17 1/2; Danzig und Dresden mit 17; Aachen, Berlin, Kassel, Charlottenburg, Dortmund, Düsseldorf, Elberfeld, Hannover, Köln, Königsberg, Straßburg und Stuttgart mit 16; Essen und Frankfurt a. M. mit 15; Bochum mit 14 Pf. für Beleuchtung. Der Preis für Heizung ist beträchtlich geringer, die Stadt Mühlhausen ausgenommen, wo er gleichfalls 24 Pf. beträgt. In anderen Städten übersteigt er 15 Pf. nicht. Diesen Preis hat das Gas für Heizung in den Städten Bremen, Hamburg, Heidelberg und Wiesbaden. In folgenden Städten kostet es 14 Pf.: Freiburg i. B., München und Pforzheim. In den Städten Kassel, Chemnitz und Nürnberg kostet es 13 Pf.; in Charlottenburg 12 1/2; in Aachen, Breslau, Danzig, Darmstadt, Dresden, Frankfurt a. M., Hannover, Karlsruhe, Königsberg, Leipzig, Lübeck, Magdeburg, Mainz, Mannheim, Offenbach, Straßburg, Stuttgart und Würzburg 12 Pf.; in Berlin, Dortmund, Essen und Köln 10 Pf.; in Barmen, Düsseldorf und Elberfeld 8 und in Bochum 7 Pf. Natürlich kommt es sehr darauf an, ob die Gaswerke im Betriebe der Gemeinde sind oder im Privatbetrieb. Auch die Kohlenpreise sind von ganz wesentlichem Einfluß auf den Gaspreis.

Eine Versammlung der Pfasterer sollte gestern Abend hier stattfinden, konnte jedoch mangelnden Besuches halber — es war kaum ein halbes Duzend Arbeiter erschienen — nicht abgehalten werden. So mußte denn der norddeutsche Reiseapparat, der die Berliner Weisheit auch nach Karlsruhe verpflanzen wollte, unverrichteter Dinge wieder abziehen. Mag sein, daß die Arbeiter der ewigen Versammlungen müde sind, — doch darf Herr Knoll getrost in Berlin melden, daß die Karlsruher Pfasterer für eine „Organisation“ im Sinne des Zentralverbandes nicht zu haben sind.

Der Taschendieb auf dem Hauptbahnhof setzt sein Handwerk angeführt fort. Man kann nachgerade nicht mehr im Zweifel sein, wenn es im Polizeibericht heißt, „einer Dame sei im Hauptbahnhof ihr Portemonnaie abhanden gekommen“, ob es verloren oder gestohlen wurde. Angehts der sich immer mehr häufenden „Verluste“ kann man nur den Schluß auf die Anwesenheit eines ganz geriebenen Gauners ziehen. Der gestrige Polizeibericht führt wieder 2 Beispiele auf und konstatiert diesmal ohne weiteres die That: Einer hier auf Besuch sich aufhaltenden Frau aus Frankfurt wurde am 22. d. M. am hiesigen Hauptbahnhof ihr Portemonnaie mit 12 M. Inhalt aus der Rocktasche entwendet. — Ebenso wurde am 23. d. M. einer Frau aus Basel, die auf der Durchreise begriffen war und einige Zeit Aufenthalt hatte, ihr Portemonnaie mit 21 M., 2 Schlüsseln und einer Handtasche am hiesigen Hauptbahnhof aus ihrer Rocktasche entwendet. — Wir glauben, durch Aufstellung einiger Civildetektivs müßte man doch dem Gauner das Handwerk legen können.

Ausstellung für Hygiene in Baden-Baden. Von jetzt ab beträgt der Eintrittspreis am Sonntag und Montag je nur 50 Pf. Von 7 Uhr abends ab ist nun täglich der Eintritt in den Ausstellungspark (Konzert) und in die Maschinenhalle gegen 30 Pf. gestattet.

Nummer 13. Ein eigentümlicher Zufall wollte es, daß beim gestrigen Rennen in Pforzheim nicht weniger als 5 Pferde Preise errangen, die als Nr. 13 liefen. Auch am Totalisator spielte der Zufall eine große Rolle. So soll ein Herr beim 6. Rennen, in der Meinung, daß das zuerst genannte Pferd Favorit sei, auf Nr. 1 gesetzt und, weil dieses Pferd gegen alle Erwartung Sieger blieb, eine Summe von über 6000 M. gewonnen haben. Wir zweifeln nicht, daß beim nächsten großen Rennen die Nr. 13 Favorit ist.

Der Abgeordnetentag des Alb- und Pfingstamilitärverbands findet nächsten Sonntag in Rappurr statt. Mit demselben ist die Enthüllung eines Kriegerdenkmals und die Ueber-

gabe der vom Großherzog dem Militärverein in Klippur verliehenen Erinnerungsmedaille verbunden. Die hiesigen Militärvereine marschieren mittags 1 Uhr vom Panoramagebäude zur Feier ab.

Ämtliche Nachrichten.

Der Großherzog hat dem Geh. Rat Sales Gehring in Karlsruhe das Kommandeurkreuz 2. Kl. mit Ehrenlaub des Ordens vom Bährigen Löwen verliehen.
Nr. 46 des Verwaltungs-Blatts der Generaldirektion der Großh. Bad. Staatsbahnen vom 22. Aug. hat folgenden Inhalt: Bekanntmachung: Ueberführung der Militärdenkmäler. Fahrpreisermäßigung für die Würzburger Landesausstellung. Ueberführung auf Kilometerhefte. Zulassung von Sprengstoffwagen auf der Station Sehe. Druck und Verkauf von Frachtbriefen. Uebertragung von Wagen auf die Schwarzwaldbahn. Lademaß auf der Strecke Memminger-Heinrich. Monatliche Nachweisung über den Betrieb der badischen Staatsbahnen. Verkehrsverordnungen und Mitteilungen. Aufgehobenes Geld. (Am 10. Aug. wurde im Zuge 257 ein Geldstückchen mit 3 M. 65 Pf. gefunden und in Forzheim abgeliefert.) Personalmeldungen.

Rechtspflege.

Karlsruhe, 25. Aug. (Friedensrichteramt L.) Barbara Weindl geb. Wolf aus Jöhlingen, Marie Wilhelmine Lehner aus Oettingen und August Weindl aus Jöhlingen wurden wegen Urkundenfälschung, Betrugs, Unterschlagung und Diebstahls mit 3 bzw. 3 Monaten bzw. 14 Tagen Gefängnis bestraft. — Stefan Kuhn aus Würzburg erhielt wegen Diebstahls 5 Jahre Zuchthaus, 5 Jahre Ehrverlust und Polizeiaufsicht. — Bernhard Dewor aus Glindorf wegen des gleichen Vergehens 10 Monate Gefängnis. — Ema Krauth, geb. Barth aus Ettlingen, wurde wegen Vergehens gegen § 180 R.-St.-G.-B. mit 2 Tagen Gefängnis bestraft. — Friedrich David Julius Knapp aus Badnang erhielt wegen Vergehens gegen § 176 R.-St.-G.-B. 7 Monate, Michael Weber aus Mörch wegen fahrlässiger Tötung 10 Tage Gefängnis.

Abonnement auf diese 2 mal täglich erscheinende Zeitung mit täglichem Unterhaltungsblatt für September 85 Pfg.

Verschiedenes.

Personalien. Zu dem Kavalleriemannöver bei Haynau ist Prinz Viktor von Italien, Graf von Turin, in Breslau eingetroffen. — Die „Polit. Kor.“ bestätigt, daß der Zar auf den ausdrücklichen Wunsch des Kaisers Wilhelm nach Breslau komme, daß also alle Deutungen von einem absichtlichen Vermeiden Berlins unsichtbar sind. — Dem Major v. Wischniann soll von den Ärzten erklärt worden sein, daß seine Gesundheit die Rückkehr nach Deutsch-Ostafrika zwar gestatte, ein Aufenthalt dort über ein Jahr aber nicht zu empfehlen sei. — Der Professor der Anatomie in München, Nikolaus Rüdinger, ist in Tübingen gestorben. (Rüdinger war am 25. März 1832 in Müdesheim in Rheinheffen geboren. Seit 1870 war er Professor in München. Er schrieb unter anderem: „Anatomie des peripherischen Nervensystems“ — 1870, 2 Bde.; „Atlas des Gehörorgans“ — 1867—1870; „Topographisch-chirurgische Anatomie“ — 1870 bis 1879.) — Björnson wird erpönt, bei dem Empfang Nansen in Christiania am 5. September die Festrede zu halten. Es verlautet, daß der König und wahrscheinlich auch der Kronprinz in Christiania eintreffen, um bei der Ankunft Nansen zuzugehen zu sein.

Kleine Mitteilungen. Dresden. Am Dienstag Mittag erfolgte auf dem Trinitatis-Friedhof die feierliche Beisetzung der Leiche des Herrn v. Behring. In Vertretung des Kaisers wirkte Flügeladjutant Oberstleutnant v. Löwenberg dem Beisetzungsbegehren zu. Berlin. Als Verteidiger von Friedrich Schröder vor dem Appellgericht in Dares-Salaam hat sich der Berliner Rechtsanwalt G. und L. nach Kapel begeben, um sich mit dem Dampfer „General“ der deutschen Ostafrika-Linie direkt nach Dares-Salaam einzuschiffen. — Stargard i. Pomern. In Daber sind 33 Personen infolge Genußes schlechten Fleisches schwer erkrankt. — Warmen. Zwei Kinder verunglückten durch Spielen mit Streichhölzern in einem Brand und erstickten. — Deutsch-Ost. Im Tunnel zwischen Niedingen und Duffenau stieß am 24. August eine Maschine mit einer von Arbeitern besetzten Dreifachlokomotive zusammen. Ein Arbeiter wurde getötet, 5 zum Teil schwer, zum Teil leichter verundet.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Pferde- und Viehmarkt vom 24. Aug. 68 waren beigestiegen: 45 Ochsen, 716 Rinder und Kühe, 18 Fohlen, 128 Kälber, 688 Schweine, 55 Milchkühe und wurden verkauft: Ochsen 1. Qual. 140, 2. Qual. 136, Rinder und Kühe 1. Qual. 132, 2. Qual. 106, 3. Qual. 80, Kälber 1. Qual. 144, 2. Qual. 136, 3. Qual. 128, Fohlen 1. Qual. 106, 2. Qual. 100, Schweine 1. Qual. 116, 2. Qual. 108, Milchkühe das Stück 200—400 M. Auf 1647 Stück. Tendenz: Flau. Der Gesamtumsatz der vorigen Woche betrug 3336 Stück.
Mannheim, 25. August. (Effektenbörse.) An der heutigen Börse waren Fälligkeit, Hypothekendarlehen 150/160 Proz. und Mannheimer Versicherungsskizzen 116 Pf. (— 1 Proz.), Pfalzbräuerer Geisel und Wobler 124 Pf. (— 1 Proz.), Rheinische Kreditbank Aktien 135 1/2 Pf. bez. bez. Frankfurt a. M., 25. August. Umsätze bis 6 Uhr 15 Minuten. Kreditaktien 81 1/2, 81, 27 1/2, Bismarck-Skizzen 210.10, 210 B. Staatsanleihe 153.25 b. Deutsche Bank 157.50 b. Dresdener Bk. 160, 30 b. Darmstädter Bk. 156.10 b. Nationalbank 143.40 b. Handelsbank 214 1/2 b. Banque ottomane 110.90 b. Staatsbahn 308 1/2, 1/4 b. Lombarden 89 1/2 b. Raab-Deuburg 100 1/2 b. Rübener 146.50, 70 b. Gottard 165.60, 70 b. Central 188.20, 80 b. Nordost 157.20, 40 b. Union 89.60, 70, 60 b. Jura-Simplon St. 106.30 b. Südb. Eisenb. 147.40, 148.40 b. Lothring. Fr.-Bk. 53.50 b. Wälbung 226 b. Alpine 68.60, 69.20 b. Bodener 163 b. Dortmunder 44 b. Hibernia 182.40 b.

Saurahütte 157.40, 80 b. La Veloce 112.90, 310 b. Wschersleben 143.50, 144 b. Wittener 147.50 b. Ungar. Electricität 108.50 b. Wessel 109.70 b. Kleinbahnen 146.50 b. Harpener 161 b. Accumulatoren 192.— b. Welterregeln 168.50 b. Caro-Dejensh. 114 b. Gelsenkirchen 176.75 b. Italiener 88 b. Monachfr. 54.70, 80 b. Sproy. Westf. 25.40 b. Sproy. do. 82.80 b. Sproy. do. 91.60 b. Portugiesen 26.50 b. Türken D. 20.60 b. Türkenlose 82.90, 80 b. Buenos 31.30, 35 b. Kurve vom 6 Uhr 30 Min. Staatsbahn 308 1/2, Dresdener Bk. 160.20. Alpine 69. Südb. Eisenbahn 148.50. Kleinbahnen 146.90.

Frankfurt a. M., 25. Aug. (Börsebericht.) Die gute Tendenz, welche wir schon gestern konstatieren konnten, war auch heute vorherrschend. Sie wurde gefördert durch die besseren politischen Meinungen, unter deren Einfluß auch die Westbörsen höhere Kurse fanden; die Ausstellungen des Reichsbank nicht ohne Einfluß und endlich hat der befriedigende Ausweis der Reichsbank günstig auf den Markt eingewirkt. Nicht nur, daß die Kurse anziehen konnten, auch das Geschäft war etwas angeregter, wie bisher, namentlich waren heimische Wertpapiere, speziell Danziger, favorisiert. Auf dem Aktienmarkt sind Staatsbahn Aktien im Besonderen höher bezahlt worden, in Schweizer Bahnen namentlich die Deckungsaufträge, die die Kurse steigerten, und Südbahnen Aktien sind vom Kapital zu höherem Preise aus dem Markt genommen worden. Montanwerte zeigten günstige Haltung, namentlich Hütten-Aktien, Fonds sind meist besser, speziell waren Italiener, Türken und Griechen begehrt. Privatdiskont 2 1/2 Proz. (Fr. 3.)

Berlin, 25. August. Weizen für Sept. 149.75, für Okt. 149.25. Roggen für Sept. 118.75, für Okt. 120.50. — Rüböl hier 50.10, für Aug. 50.—, für Okt. 50.—. Spiritus 50er hier —, 70er hier 35.—, für Aug. 39.10, für Okt. 39.30. — Hafer für Aug. 123.—, für Sept. 121.—. Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.—, Nr. 00 hier 19.20. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 15.90. Weizen. — Magdeburg, 25. August. Zuckerverkehr. Kornzucker exkl. von 92 Proz. 10.95 —, neue —, Kornzucker exkl. 88 Proz. 10.30 —, 10.45, neue —, Radprod. exkl. 75 Proz. 10.45 —, 8.45. Rübz. Vrottaffine 1. 24.75 —, 2. 24.50, Gem. Raffin. mit Fass 24.75 —, 25.—, Gem. Weis 1. mit Fass 23.50 —, 24.—, Radzucker 1. Bt. Transito f. a. B. Hamburg für Aug. 9.45 G., 9.52 1/2 Bt., für Sept. 9.47 1/2 Bt., 9.50 — G., für Okt.-Dez. 9.70 — G., 9.72 1/2 Bt., für Jan.-März 9.95 — G., 9.97 1/2 Bt., für April-Mai 10.17 1/2 G., 10.25 — Bt. Erträge.

Breslau, 25. August. Spiritus exkl. 50 M. Verbr.-Abgabe, für Aug. 59.50, do. 70er für Juli 33.80. — Hamburg, 25. August. Kaffee good average Santos für Sept. 54 — Pf., für Debr. 51 — Pf. — Petersburg, 25. August. Weizen hier 8.—, Roggen hier Aug. 5.—, Hafer hier 3.30. Weizen (9 Pud) hier 9.50. Hafer hier —, Talg 48.—. Weizen.

Paris, 25. Aug. Rüböl per August 54.75, per September 54.75, per Sept.-Dez. 55.—, per Jan.-April 53.—. Weizen per August 29.75, per Jan.-April 31.50. Weizen, weißer, Nr. 3, per 100 Kilogr. per Aug. 34.50, per Jan.-April 28.75. Still. Wehl. 8. Marques, per August 41.25, per September 41.—, per Sept.-Dez. 40.75, per Nov.-Febr. 40.50. Erträge. Weizen per August 19.10, per September 18.90, per Sept.-Dez. 18.75, per Nov.-Febr. 18.75. Still. Roggen per August 11.25, per September 11.40, per Sept.-Dez. 11.40, per Nov.-Febr. 11.50. Still. Talg 43.50. Wetter: Bedeckt.

Liverpool, 25. August. (Baumwolle.) Tagesumsatz 3000, Umsatz 7000 Ballen. Niedriger. Amerikaner 1/16, Surats 1/16 niedriger. — London, 25. August. (Metallbörsen.) Kupfer Chili-Bars cash 47 1/2, ditto 3 Monate 47 1/2. Zinn Straits cash 59 1/2, ditto 3 Monate 60.—. — Weizen spanisch 10 1/2, ditto englisch 11.—. Zinn ordinary brands 17 1/2, ditto Special brands 17 1/2.

Glasgow, 25. August. (Wolle.) Mixed numbers varr. 46 Sh. 3 d. — New-York, 25. Aug. 5 Uhr Nachm. Kurse vom 24. Aug. 25. Aug.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Alschon Topeta u. Santa Fe Sh., Canada Pacific Sh., Central Pacific Sh., etc.

Manhattan Central Sh. 11 1/2, New-York Central Sh. 9 1/2, Northern Pacific pref. Sh. 15 1/2, Silber 66 1/2, Tendenz: Die Börse eröffnete unregelmäßig und wurde nach einer teilweisen Erholung ruhig und matt.

New-York, 25. August. Weizen: Aug. 64 1/2, Sept. 64 1/2, Okt. 65 1/2, Novbr. 66 1/2, Debr. 67 1/2, Januar —, März 71.—, März: Aug. 27 1/2, Sept. 27 1/2, Oktober 28 1/2, November —, Dez. 29 1/2, Jan. 32.—. Weizen nachgebeht.

Chicago, 25. August. Weizen: Aug. 56 1/2, Sept. 56 1/2, Debr. 60 1/2, März: August 21 1/2, Sept. 21 1/2, Debr. 23 1/2.

Mannheim, 25. August. Tabakbericht. Die letzten Tage brachten ein sehr lebhaftes Geschäft in alten Spinn- und Schneidtabak; so wurden verkauft 600 Ztr. Kirchheimer, Pfannkuchen und Sandhofer Tabak zu 88 M. Original, angeblich für einen Augsburger Schneidtabak-Fabrikanten bestimmt. In Seidenwaren kauften einige hiesige Händler ca. 400 Ztr. Seidenzeug zu 23—26 M. und ist dieser Ort nun bis auf ein paar 100 Ztr. geleert, was um diese Jahreszeit selten der Fall ist.

Die in letzter Zeit bei den Spekulationen in der Tabak vorberühmte Unvorsichtigkeit ist einer zuerfichtlichen Gefahr halber zu gedenken, nachdem sich immer mehr herausfindet, daß das Verhalten von über Tabak einen normalen Verbrauch entspricht und das Tabakquantum dieses Jahres aus kräftiger oder billiger Ernte überhabt besteht, wie sie die über Ernte nicht liefern wird. Das kleine Quantum über Tabak ernte aus dem badischen Oberland und einigen Gebirgsorten findet regelmäßige Abnahme durch den täglichen Verkauf. Ueber die neue Tabakerte lauten die Berichte befriedigend, nur dürfen die Märkte wärmer sein, um den auf kühleren Boden stehenden Pflanzen zu einer besseren Entwicklung zu verhelfen. Die nächsten 2—3 Wochen werden entscheiden, ob wir nicht bloß eine leichte, sondern auch quantitativ befriedigende und vollständig ausgereifte Ernte haben werden. Daumen die kalten Nächte fort, so ist zu befürchten, daß das Quantum im Gewicht um ein Viertel kleiner wird wie die vorjährige Ernte; auch dürfte dann aus Furcht vor Frost viel unreifer Tabak geerntet werden. In Hebesheim, der Hardt und Waldsee hat man mit dem Brechen des Tabaks begonnen. Die neuen Sandgruppen zeigen eine leichte Ware, auch im Brand, sind aber nur braun und dürften nur zu mäßigen Preisen abgesetzt werden. (Südb. Tabakztg.)

Drahtberichte.

w Bremen, 26. Aug. Boesmann's Bureau meldet: Infolge Aufhebung des v. d. Seydtschen Restriktions vom 3. November 1859 inbetreff der brasilianischen Provinzen wurde für Rio Grande do Sul, Santa Catharina und Parana dem Norddeutschen Lloyd für seine Agenten von Preußen die Konzeption erteilt, Passagiere nach den 3 vorbenannten Staaten Süd-Braziliens anzunehmen.

w Paris, 26. Aug. In Mentone wurden, der „Frankf. Ztg.“ zufolge, 13 uniformierte italienische Kadetten, die aus San Remo kamen, durch beleidigende Jurufe der französischen Bevölkerung zum schleunigen Verlassen der Stadt genötigt.

w Sofia, 26. Aug. Die Agence Balcanique meldet: Der mit der Leitung des Kriegsministeriums betraute Generalstabchef Oberst Zwonom reiste gestern, dem Aufse des Fürsten folgend, nach Kloster Rilow.

w Athen, 26. Aug. Meldung der Agence Havas. — Die Christen im Distrikt von Heraklion stecken mehrere muhammedanische Dörfer in Brand, nachdem ein Kampf mit den eingeborenen Türken stattgefunden hatte. 1000 bewaffnete Mullahs haben in der Gegend von Heraklion die Provinz Malevizi zu verwüsten und dadurch Rache zu üben. Der Gouverneur von Heraklion vermag nicht, die Ruhe aufrecht zu erhalten.

w Zanzibar, 26. Aug. Neutermeldung. Nachdem der Tod des Sultans bekannt geworden, ergriff Said Kalif, ein Onkel des Sultans, Besitz vom Palaste, erklärte sich zum Sultan und verbarrikadierte sich im Palast mit 100 bewaffneten Askaris. Die englischen Kriegsschiffe „Pbilomele“, „Thrush“ und „Spanow“ landeten beim Zollhause Mannschaften, die die Befehle der englischen Regierung erwarten. Alle Frauen begaben sich in das englische Konsulat, da Unruhen erwartet werden.

w New-York, 25. Aug. In Mac Kinley's letzten Reden war, wie der „Frankf. Ztg.“ gemeldet wird, der Tarif der Kernpunkt, die Geldfrage war sehr Nebenache.

w Rio de Janeiro, 26. Aug. Gerichtsweise verurteilt, die italienische Gesandtschaft verlasse das Land. Der italienische Gesandte erwarte nur noch entsprechende Weisungen aus Rom.

Herausgeber: Otto Reuß. Verantwortlicher Redakteur: W. Bogler. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Alexander Steinhauer, Amtsleiter in Karlsruhe.

Das Neuzere täuscht sehr häufig durch Blendwerk, wie man dies z. B. bei ausländischen Parfümerien, Schönheitsmitteln, Seifen etc. zu beobachten so oft Gelegenheit hat. Bei diesen kostet der Ankauf der Umhüllung mehr als das in demselben enthaltene Produkt. Ganz das Gegenteil trifft nun bei der von über weitläufig deutschen Professoren und Ärzten so sehr empfohlenen Patent-Verhololn-Seife zu. Dieselbe ist ganz einfach verpackt, hat sich aber durch ihre hervorragenden Eigenschaften für die Gesundheits- und Schönheitspflege der Haut den Ruf einer unüberwundenen Medizinischen Toiletteseife erworben und wird heute von Ärzten warm empfohlen. Die Patent-Verhololn-Seife ist überall, auch in den Apotheken, das Stück zu 20 Pf. erhältlich. Man überzeuge sich, daß dasselbe die Patent-Nummer 63,592 trägt und hüte sich vor Nachahmungen. 2099

Meteorol. Centralstation Stuttgart. Wettervorhersage. 25. August, nachmittags 4 Uhr. Die aus Nordwest stammenden Luftwirbel schreiten größtenteils in der Richtung gegen Ostwärts, teilweise sogar Südost fort, so daß die unbeständige Witterung erhalten bleibt. Es steht demnach meist bedecktes, mehrfach regnerisches Wetter und mäßig kühle Temperatur bevor.

Geboren. Karlsruhe, 20. August. Gottlieb Karl Aug. v. Gottlieb Kleinbeck, Steinbrucker; Emil Friedrich W. Mathias Wesper, Kaufmann; Aufg. v. Paul Wilsch, Eisenhändler. — 21. Aug. Emilie, v. Christian Wilsch, Wäldermeister; Franziska Antonie Katharina, v. Josef Jäger, Uhrmacher. — 23. Aug. Ilse Dorothea Helene, v. Alexander Castellieri, Archivar; Maria Magdalena, v. Josef Wöhrle, Stadtbauhändler. — 24. Aug. Arthur Eugen, v. Karl Bruch, Schuhmacher; Eva Ulri, v. Friedrich Wolff, Marthallbediensteter. — 25. Aug. Hilba, v. Johann Friedrich Brandmeier, Schreiner.

Gestorben. Karlsruhe, 25. August. Wilhelm Anshmann von Mannheim, Neustor hier, mit Rosa Mannhard von Schwellingen.

Karlsruhe, 22. August. Heinrich Schäffer, Dienstkamm, 56 J. — 23. August. Marie Bender, Näherin, 61 J. — 24. August. Wilhelm, v. Karl Hentscher, Cigarrenhändler, 12 J. Freiburg, 22. August. Rosa Andree, geb. Pöhrer. Freiburg, 21. August. Konrad Olie, Amtsdienner a. D. Freiburg, 23. August. Albrecht, Hulba. Dillingen, 21. August. Adolf, Georg, Hauptlehrer. Gchingen, 23. August. Hirth, Katharina, geb. Müller, 56 J.

Wasserstandsrichtlinien. Rhein. Marau, 26. August, 553 cm, gef. 07 cm. Badshut, 25. August, mittags 12 Uhr, 366 cm, fällt.

Wasserwärme am 26. August. Rhein, Marau, Vorm. 9 Uhr 14° R. 11 b. Militär-Schwimmschule, Vorm. 10 Uhr 12 1/2° R.

Hamburg, 21. August. Neueste Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie: Bolalaria am 20. d. M. in St. Thomas angekommen; Teutonia am 20. d. M. in Colon angekommen; Patria am 20. d. M. hier eingetroffen.

Table with columns: Staatspapiere, An Proz., and various bond and stock prices.

Table with columns: Frankfurt. Börse, 25. Aug. 1896, and various market data.

Table with columns: Anzeigensätze, Gold-Sorten, Wechsel, and various financial rates.

